**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
**Band:** 17 (1946)

**Artikel:** Der Pendlerverkehr in Lenzburg
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-918400

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# DER PENDELVERKEHR IN LENZBURG[1]

Pendelverkehr? Dieses Ausdrucks bedienen sich die Statistiker, wenn sie davon reden wollen, daß Wohnstätte und Arbeitsstätte von Berufstätigen in Gewerbe, Industrie und Handel auseinander, nicht in derselben Gemeinde liegen und daher durch stetes Hin und Her aufgesucht werden müssen. Diese sich hin und her begebenden Berufstätigen werden kurz auch Pendler genannt. Pendelwanderungen erfolgen in der Regel bei besseren Verdienstmöglichkeiten außerhalb des Wohnortes. Die Statistik über diesen, von Gemeinde zu Gemeinde sich individuell gestaltenden Pendelverkehr gewährt einen wertvollen Einblick in unser Wirtschaftsleben und dürfte auch in breiteren Kreisen reges Interesse wecken. Eine gedrängte Darstellung des Pendelverkehrs von Lenzburg enthält die vom Gemeinderat dieser Stadt herausgegebene und jedem Stimmberechtigten derselben überreichte „Entwicklungsstudie einer Kleinstadt".[2] Zur Ergänzung soll hier das dort nur resümierend verwertete, durch das eidgenössische Volkszählungsbureau in Genf zu unserem Zwecke ausgezählte, vollständige Zahlenmaterial mitgeteilt und näher beleuchtet werden. Dieses Zahlenmaterial ist in zwei, dem Text beigefügten Tabellen zusammengestellt, die den nachfolgenden Ausführungen als Grundlage dienen sollen.

*Tabelle 1.* Diese Tabelle verzeichnet — gemäß Volkszählung vom 1. Dezember 1941 und nach Gemeinden geordnet — zunächst die Anzahl der Pendelwanderer, die in die Gemeinde Lenzburg als ihre Arbeitsstätte kommen aus den übrigen aargauischen Gemeinden als ihren Wohnstätten. In gleicher Weise zusammengestellt finden sich die entsprechenden Zahlen derjenigen Familienangehörigen, für welche die Pendler zu sorgen haben. Anno 1941 gab es also darnach 1124 männliche und 385 weibliche, zusammen 1509 auswärtige Berufstätige, die in Lenzburg ihr Brot verdienten und für 1743 Angehörige — 522 männliche und 1221 weibliche Personen sorgten.

[1] *Anmerkung der Redaktion:* Wir verdanken die beiden statistischen Tabellen, sowie die Mitteilungen, die obigem Text als Unterlage gedient haben, Herrn A. Willener-Schmid.

[2] Stadt Lenzburg, „Entwicklungsstudie einer Kleinstadt", verfaßt von Alfred Willener-Schmid, Seite 20 bis 22.

Die Berechnung dieser Zahlen erfolgte unter zweierlei Einschränkungen. Einmal sind hiebei nicht berücksichtigt die zahlreichen Saisonwanderer, die im Sommer und Herbst zum Beispiel in der hiesigen Konservenfabrik zum Pflücken und Einheimsen der Beeren-, Obst- und Gemüsekulturen angestellt werden. Sodann beschränkt sich die Untersuchung auf den Kanton Aargau, da angenommen werden darf, daß von Orten außerhalb unseres Kantons nur verschwindend geringfügige, nicht ins Gewicht fallende Wanderungen statthaben. Ein Vergleich der Ergebnisse nach Bezirken zeigt, daß der Bezirk Lenzburg mit 1266 Pendlern das größte Kontingent stellt (zum Beispiel Staufen 266, Niederlenz 214, Schafisheim 187, Seon 98, Othmarsingen 75, Möriken 74, Egliswil und Hunzenschwil je 49, Rupperswil 47, Hendschiken 46), die nächsten in der Reihe erst in langem Abstande folgen: Bremgarten mit 73, Brugg mit 60, Kulm mit 42, Aarau mit 27, Baden mit 25. Die wenigen Zuwanderer aus den Bezirken Zofingen (8), Muri (7) und Zurzach (1) dürfen als Einzelgänger angesprochen werden. Beachtenswert ist die Tatsache, daß aus dem benachbarten, zugleich stark industrialisierten Bezirk Aarau nur wenige Pendler kommen, während der entfernter gelegene, aber vorwiegend landwirtschaftliche Bezirk Bremgarten stärkeren Pendelverkehr aufweist.

Diese Pendelwanderungen aus vorwiegend landwirtschaftlichen Gegenden sind nicht nur auf die dortige geringere Verdienstmöglichkeit, sondern auch auf die in Lenzburg sich bietende Stabilität der Verdienstmöglichkeit und die verhältnismäßig guten Arbeitslöhne zurückzuführen.

*Tabelle 2.* Diese Tabelle ist das Gegenstück zur vorigen. Sie gibt — ebenfalls für das Jahr 1941 und in ähnlicher Zusammenstellung wie bei Tabelle 1 — die Zahl derjenigen Pendler, die in Lenzburg wohnen, aber auswärts ihren Verdienst finden, sowie die entsprechenden Zahlen der Angehörigen, für die von den auswärts Berufstätigen gesorgt wird. Zahl der Pendler: 152 männliche, 79 weibliche, zusammen 231; Zahl ihrer Angehörigen: 43 männliche, 120 weibliche, zusammen 163. Als Arbeitsstätte kommen für drei Viertel all dieser Pendler sechs Gemeinden in Frage: Niederlenz mit 54, Aarau mit 50, Baden mit 23, Seon, Villmergen und Zürich mit je 16 Personen.

Die in Lenzburg ansässigen, aber auswärts Berufstätigen betragen also nur ein Siebentel der in Lenzburg berufstätigen, aber auswärts wohnhaften Personen. Weiterhin ergibt sich, daß in den für unsere kantonalen Verhältnisse als Industriezentren anzusprechenden Gemeinden wie zum Beispiel nach Holderbank, Brugg, Wohlen, Dottikon, Beinwil, Reinach, Zofingen verschwindend

wenige oder gar keine Arbeitskräfte von Lenzburg aus ihrem Beruf nachgehen, und auch außerhalb des Kantons gelegene, aber nicht weit entfernte Industrieorte wie zum Beispiel Schönenwerd oder Olten so gut wie keine Pendler aus Lenzburg zu locken vermögen.

Zahlen sprechen! Das hier mitgeteilte Zahlenmaterial sagt uns klar und vor allem, daß die Zunahme der Bevölkerung Lenzburgs nicht Schritt gehalten hat mit der starken Entwicklung von Gewerbe, Industrie und Handel, so daß dem hiesigen Bedarf an Arbeitskräften nur durch starken Zustrom von Pendlern entsprochen werden kann. Gemäß Volkszählung von 1941 gab es in Lenzburg bei einer Gesamtbevölkerung von 4266 Einwohnern insgesamt 3395 Berufstätige, von denen 44 Prozent sich aus nicht ortsansässigen Pendlern rekrutierten (1509 Personen). Auch wenn man die außerhalb unserer Gemeinde arbeitenden Lenzburger (231 Personen) von den auswärtswohnenden, in Lenzburg Beschäftigten abzieht, so bleiben für das genannte Jahr immer noch 1278 in unserer Stadt beschäftigte Pendler.

Diese Tatsache zeugt offensichtlich von der lebenskräftigen Entfaltung von Lenzburgs Gewerbe, Industrie und Handel, steht aber in einem gewissen Widerspruch mit der verhältnismäßig langsamen Zunahme der Ortsbevölkerung. Die hiesige Siedlungspolitik hat sich in den letzten 50 Jahren offenbar nicht so bewährt wie der wirtschaftliche Unternehmergeist.

Nach der Ansicht von Herrn Willener ist die zu große Kapitalsteuerbelastung die einzige wahre Ursache der inkonsequenten Siedlungspolitik.

## Tabelle 1

*Pendelwanderer anderer Gemeinden des Wohnkantons in der Gemeinde Lenzburg 1941*

| Wohngemeinden | Berufstätige | | | Angehörige | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | total | männlich | weiblich | total |
| Im ganzen | 1124 | 385 | 1509 | 522 | 1221 | 1743 |
| *Bezirk Aarau* | | | | | | |
| Aarau | 7 | 2 | 9 | 2 | 4 | 6 |
| Buchs | 3 | — | 3 | 1 | 1 | 2 |
| Erlinsbach | 1 | 2 | 3 | — | 1 | 1 |
| Gränichen | — | 3 | 3 | — | — | — |
| Küttigen | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 |
| Muhen | 1 | 1 | 2 | — | — | — |
| Oberentfelden | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Rohr | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Suhr | 2 | 1 | 3 | — | — | — |
| *Bezirk Baden* | | | | | | |
| Dättwil | 2 | — | 2 | — | 2 | 2 |
| Mägenwil | 10 | 4 | 14 | 10 | 13 | 23 |
| Mellingen | 2 | 4 | 6 | 4 | 8 | 12 |
| Obersiggenthal | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 |
| Wohlenschwil | 2 | — | 2 | 4 | 5 | 9 |
| *Bezirk Bremgarten* | | | | | | |
| Berikon | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Bremgarten | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 1 |
| Büttikon | 1 | — | 1 | — | 3 | 3 |
| Dottikon | 8 | 1 | 9 | 3 | 6 | 9 |
| Hägglingen | 6 | 3 | 9 | 1 | 2 | 3 |
| Niederwil | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Sarmenstorf | 9 | 1 | 10 | 9 | 12 | 21 |
| Tägerig | 1 | 1 | 2 | — | 3 | 3 |
| Ütwil | 1 | — | 1 | 4 | 4 | 8 |
| Villmergen | 17 | 3 | 20 | 9 | 20 | 29 |
| Wohlen | 11 | 4 | 15 | 8 | 11 | 19 |
| Zufikon | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 3 |
| *Bezirk Brugg* | | | | | | |
| Auenstein | 18 | 4 | 22 | 7 | 15 | 22 |
| Birr | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 3 |
| Birrhard | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Brugg | 4 | — | 4 | — | — | — |
| Hausen bei Brugg | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Lupfig | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Oberflachs | 4 | — | 4 | — | 1 | 1 |
| Schinznach-Bad | 4 | — | 4 | — | 1 | 1 |
| Schinznach-Dorf | 2 | 1 | 3 | — | 1 | 1 |

| Wohngemeinden | Berufstätige | | | Angehörige | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | total | männlich | weiblich | total |
| Thalheim | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Umiken | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 3 |
| Veltheim | 8 | 3 | 11 | 10 | 10 | 20 |
| Villigen | 2 | — | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Windisch | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 |
| *Bezirk Kulm* | | | | | | |
| Beinwil am See | 3 | — | 3 | 3 | 6 | 9 |
| Birrwil | 7 | 1 | 8 | 3 | 8 | 11 |
| Dürrenäsch | 10 | 5 | 15 | 2 | 12 | 14 |
| Leutwil | 8 | — | 8 | 6 | 4 | 10 |
| Menziken | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Reinach | 5 | 1 | 6 | 2 | 3 | 5 |
| Unterkulm | 1 | — | 1 | — | — | — |
| *Bezirk Lenzburg* | | | | | | |
| Ammerswil | 17 | 9 | 26 | 15 | 24 | 39 |
| Boniswil | 15 | 3 | 18 | 3 | 17 | 20 |
| Brunegg | 14 | 5 | 19 | 2 | 12 | 14 |
| Dintikon | 16 | 6 | 22 | 11 | 21 | 32 |
| Egliswil | 36 | 13 | 49 | 16 | 50 | 66 |
| Fahrwangen | 11 | 1 | 12 | 3 | 8 | 11 |
| Hendschiken | 35 | 11 | 46 | 13 | 39 | 52 |
| Holderbank | 7 | 10 | 17 | 1 | 5 | 6 |
| Hunzenschwil | 23 | 26 | 49 | 3 | 16 | 19 |
| Meisterschwanden | 5 | 2 | 7 | — | 4 | 4 |
| Möriken | 55 | 19 | 74 | 22 | 53 | 75 |
| Niederhallwil | 17 | 3 | 20 | 5 | 17 | 22 |
| Niederlenz | 167 | 47 | 214 | 64 | 184 | 248 |
| Othmarsingen | 53 | 22 | 75 | 13 | 52 | 65 |
| Rupperswil | 31 | 16 | 47 | 16 | 35 | 51 |
| Schafisheim | 124 | 63 | 187 | 60 | 138 | 198 |
| Seengen | 15 | 5 | 20 | 6 | 12 | 18 |
| Seon | 82 | 16 | 98 | 47 | 96 | 143 |
| Staufen | 206 | 60 | 266 | 121 | 258 | 379 |
| *Bezirk Muri* | | | | | | |
| Boswil | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Bünzen | 2 | — | 2 | 1 | 4 | 5 |
| Muri | 4 | — | 4 | 4 | 2 | 6 |
| *Bezirk Zofingen* | | | | | | |
| Aarburg | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Kölliken | 2 | 1 | 3 | — | — | — |
| Oftringen | 1 | — | 1 | — | 2 | 2 |
| Safenwil | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 |
| Staffelbach | 1 | — | 1 | — | — | — |
| *Bezirk Zurzach* | | | | | | |
| Leuggern | 1 | — | 1 | — | — | — |

## Tabelle 2

*Pendelwanderer der Gemeinde Lenzburg 1941*

| Arbeitsgemeinden | Berufstätige | | | Angehörige | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | männlich | weiblich | total | männlich | weiblich | total |
| Im ganzen | 152 | 79 | 231 | 43 | 120 | 163 |
| *Bezirk Aarau* | | | | | | |
| Aarau | 34 | 16 | 50 | 5 | 33 | 38 |
| Buchs | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 3 |
| Gränichen | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Küttigen | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Suhr | 3 | — | 3 | 1 | 3 | 4 |
| Unterentfelden | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 |
| *Bezirk Baden* | | | | | | |
| Baden | 23 | — | 23 | 5 | 7 | 12 |
| Ennetbaden | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 2 |
| *Bezirk Bremgarten* | | | | | | |
| Dottikon | 2 | — | 2 | 3 | 3 | 6 |
| Villmergen | 6 | 10 | 16 | 3 | 7 | 10 |
| Wohlen | 1 | — | 1 | — | — | — |
| *Bezirk Brugg* | | | | | | |
| Brugg | 5 | — | 5 | — | 4 | 4 |
| Hausen | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 2 |
| *Bezirk Kulm* | | | | | | |
| Dürrenäsch | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 1 |
| Oberkulm | 1 | — | 1 | 2 | — | 2 |
| *Bezirk Lenzburg* | | | | | | |
| Dintikon | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Egliswil | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Holderbank | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Hunzenschwil | 1 | — | 1 | — | 3 | 3 |
| Meisterschwanden | — | 2 | 2 | — | — | — |
| Möriken | 6 | 1 | 7 | 2 | 11 | 13 |
| Niederlenz | 27 | 27 | 54 | 8 | 22 | 30 |
| Othmarsingen | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 |
| Rupperswil | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Schafisheim | 1 | — | 1 | — | — | — |
| Seengen | 2 | — | 2 | 3 | 2 | 5 |
| Seon | 10 | 6 | 16 | 3 | 9 | 12 |
| Staufen | — | 2 | 2 | — | — | — |
| *Bezirk Muri* | | | | | | |
| Sins | 1 | — | 1 | — | — | — |
| *Bezirk Zofingen* | | | | | | |
| Zofingen | 1 | 1 | 2 | — | — | — |
| *Kanton Luzern* | | | | | | |
| Ebikon | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Hochdorf | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 |
| *Kanton Solothurn* | | | | | | |
| Niedergösgen | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Olten | 1 | 1 | 2 | — | — | — |
| Schönenwerd | — | 2 | 2 | — | — | — |
| *Kanton Zürich* | | | | | | |
| Zürich | 8 | 8 | 16 | 1 | 6 | 7 |